

SOUNDS

Auf dem Heimweg

Die Wahlberner Singer-Songwriterin Shirley Grimes zieht es auf ihrem neuen Album «Lovesongs» zurück in ihre irische Heimat.

Es gab wildere Zeiten im Leben von Shirley Grimes. Als sich die gebürtige Irin mit 19 aufmachte, die Welt jenseits des Meeres zu erkunden, entwickelte sich ihre Musik von der irischen Folklore hin zu US-Folk und -Country, zu Rock und sogar Jazz.

Grimes blieb in Bern hängen. Das war 1991, und heute kündigt sie Stücke in ihren Konzerten auf «Bärndütsch» mit englischem Nachhall an. In der Schweiz hat sie Freunde gefunden, ihre eigene Familie – und ein treues Publikum. Grosse Erfolge verbuchte Grimes mit ihrer Band The Insiders. Als Gastsängerin war sie auf Alben der Lovebugs oder Stephan Eicher zu hören; als Supporterin tourte sie mit Stars wie Van Morrison oder



MARK NOLAN

Shirley Grimes: Von Irland über die USA nach Bern

Bonnie Riatt. Zudem hörte man sie in Bühnenprojekten etwa zu Texten von James Joyce. The Insiders hat Shirley Grimes vor ei-

nigen Jahren aufgelöst. Denn es meldete sich das Heimweh nach Irland – zumindest musikalisch. Mit den Musikern Wolfgang

Zwiauher (E-Bass, Mandocello), Stefanie Aeschlimann (Fiddle) und Samuel Baur (Perkussion) hat sie sich deshalb on «The Long Road Home» gemacht, wie sie auch ihr Album von 2011 betitelte. Nun folgt «Lovesongs»; für Grimes ist diese CD eine organische Fortsetzung im Sinne des Ankommens. Ihre Songs streifen die irische Folklore aber nur zart. Noch immer sind klingende Zeugen all der stilistischen Stationen zu hören, die Shirley Grimes in den letzten 20 Jahren angesteuert hat. «Lovesongs» ist ein klangschönes Balladen-Album von überlegter Dramaturgie. Mit ihm geht nun Shirley Grimes samt Band auf eine ausgedehnte Tournee.

Frank von Niederhäusern

CD



Shirley Grimes
Lovesongs
(Endorphin 2015).

Tournee

Fr/Sa, 13.2./14.2., 21.00
Bären Buchsi Münchenbuchsee BE
(CD-Taufe)
So, 15.2., 19.00 Moods Zürich

Fr, 20.2., 21.00
Scala Wetzikon ZH
Mehr Tournee-Daten:
www.shirleygrimes.com

HÖRSPIEL

Heil aus der Anstalt

Im Hörspiel «Drüberleben» nach Kathrin Wesslings Roman sind Nachrichten aus dem Innenleben einer Depression zu hören.

«Vielleicht könnte alles viel leichter sein. Vielleicht könnte ich einfach gehen. Ausgehen. Mich überleben. Drüber stehen. Drüberleben.» Die 24-jährige Ida Schaumann spricht diese Worte; sie liess sich in die Psychiatrie einliefern und protokolliert die Wo-

chen ihres stationären Aufenthalts. Sie lebt in einem Block im Spitalkomplex, wo «Geister und Dämonen wohnen». Der Ort ist «einzig und allein Menschen vorbehalten, die ihren Kopf zu nichts mehr zu gebrauchen wissen».

Ida Schaumann, unschwer als Alter Ego der 1985 geborenen Autorin zu erkennen, hat «Probleme, richtige Probleme». Ihnen geht sie auf den Grund, natürlich mit dem Ziel, Lösungen zu finden und gesund zu werden.

Man hört Idas Monolog-Sätze und Stimmen von Mitpatienten, einer sogenannten «Bezugspflegerin» und von Ärzten.

«Drüberleben» basiert auf dem gleichnamigen Debütroman von Kathrin Wessling. Der Schweizer Regisseur Daniel Wahl dramatisierte das 2012 erschienene Buch ein Jahr später für das Theater der Stadt Freiburg im Breisgau. Er zeichnet auch für diese Hörspielversion verantwortlich. Charlotte Müller, Nicole Reitzenstein und

Malte Preuss bildeten bereits das Ensemble der Theateraufführung. Sie sprechen alle Rollen, inklusive der dreigeteilten Hauptfigur. Zudem sind die drei eine Band: Sie interpretieren passende Songs, die ins Hörspiel eingestreut sind.

Urs Hangartner

Drüberleben

Hörspiel von Kathrin Wessling/Daniel Wahl
Regie: Reto Ott
Mi, 11.2., 20.00 Radio SRF 2 Kultur